

A close-up photograph of a large sunflower with bright yellow petals and a dark brown center. A small butterfly is perched on the lower right side of the flower. The background is a clear blue sky.

**sozial**  
MINISTERIUM  
Service

**Sozialministeriumservice**

# **PFLEGE- UNTERSTÜTZUNGEN**

*Stand: April 2015*

## 24-Stunden-Betreuung

Eine Förderung ist möglich, wenn ein Anspruch auf Pflegegeld zumindest der Stufe 3 nach dem Bundespflegegeldgesetz besteht und beträgt bis zu

- Euro 1.100,00 bei Vorliegen von (unselbständigen) Arbeitsverhältnissen oder
- Euro 550,00 bei Vorliegen von Werkverträgen (bei selbständigen Betreuungskräften)

Die Betreuung muss gemäß den Bestimmungen des Hausbetreuungsgesetzes erfolgen.

Das Betreuungsverhältnis kann in Form eines Dienstverhältnisses mit der pflegebedürftigen Person oder einer/einem Angehörigen oder eines Vertrages dieser Personen mit einem/einer gemeinnützigen Anbieter/in oder durch Beschäftigung einer selbständigen Betreuungskraft bestehen.

Die Betreuungskräfte müssen entweder eine theoretische Ausbildung nachweisen oder seit mindestens sechs Monaten die Betreuung des Förderwerbers/der Förderwerberin sachgerecht durchgeführt haben oder es muss eine fachspezifische Ermächtigung der Betreuungskraft zu pflegerischen Tätigkeiten vorliegen.

## Unterstützung für Pflegende Angehörige

Sie erbringen seit mindestens einem Jahr überwiegend die Pflege eines nahen Angehörigen

- mit einem Pflegegeld zumindest der Stufe 3 nach dem Bundespflegegeldgesetz oder
- mit einer nachweislich demenziellen Erkrankung und einem Pflegegeld zumindest der Stufe 1 nach dem Bundespflegegeldgesetz oder
- der minderjährig ist und einen Anspruch auf Pflegegeld zumindest der Stufe 1 nach dem Bundespflegegeldgesetz besitzt

Wir bieten Ihnen eine finanzielle Unterstützung an, wenn Sie wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen wichtigen Gründen verhindert sind, die Pflege selbst vorzunehmen, damit Sie sich durch eine professionelle oder private Ersatzpflegeperson vertreten lassen können.

Als **Nachweis über das Vorliegen einer demenziellen Erkrankung** gilt die Bestätigung der Behandlung der/des Betroffenen (Befundbericht) durch

- eine neurologische oder psychiatrische Fachabteilung eines Krankenhauses oder
- eine gerontopsychiatrische Tagesklinik bzw. Ambulanz oder
- ein gerontopsychiatrisches Zentrum

## Unterstützung für Pflegende Angehörige

- eine/n Facharzt/FachärztIn für Psychiatrie und/oder Neurologie

### **Wie hoch ist die finanzielle Unterstützung?**

Abhängig von der Pflegegeldstufe und der Dauer der Pflegeverhinderung (maximal 4 Wochen pro Jahr) ist eine maximale finanzielle Unterstützung zwischen Euro 1.200,00 und Euro 2.200,00 möglich.

Eine Zuwendung kann nur für nachgewiesene Kosten erfolgen. Die Ersatzpflege muss **mindestens eine Woche** dauern.

Bei demenziell erkrankten Personen und bei minderjährigen Pflegebedürftigen ist die Förderung bereits für eine Ersatzpflege von **mindestens 4 Tagen** möglich.

### **Wie erhalte ich eine Zuwendung?**

Den Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Unterstützung pflegender Angehöriger und nähere Informationen erhalten Sie bei den Landesstellen des Sozialministeriumservice oder auf [www.sozialministeriumservice.at](http://www.sozialministeriumservice.at)

Auf die Gewährung der Zuwendung besteht **kein Rechtsanspruch!**

## Hinweise

**Hinweis:** Die Einkommensgrenze bei der 24-Stunden-Betreuung beträgt für die pflegebedürftige Person Euro 2.500,00 netto monatlich.

Bei der Unterstützung für Pflegende Angehörige darf das monatliche Netto-Gesamteinkommen des pflegenden Angehörigen folgende Beträge nicht übersteigen:

- Euro 2.000,00 bei Pflegegeldstufe 1-5
- Euro 2.500,00 bei Pflegegeldstufe 6-7

Die Einkommensgrenze erhöht sich je unterhaltsberechtigten Angehörigen um Euro 400,00; bei unterhaltsberechtigten Angehörigen mit Behinderung um Euro 600,00.

Kein anrechenbares Einkommen sind z.B. Familien- und Studienbeihilfen, Sonderzahlungen oder Leistungen nach den Sozialhilfegesetzen der Länder.

Personen, die eine Pflegekarenz oder Pflegezeit vereinbart haben, können für die vereinbarte Dauer keine Förderung einer 24-Stunden-Betreuung beziehen.

## Pflegekarenzgeld

Mit der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber kann eine **Pflegekarenz** oder **Pflegezeit** für eine Dauer von **1 bis 3 Monaten** vereinbart werden. Zum Zwecke der Sterbebegleitung einer/eines nahen Angehörigen oder zur Begleitung von schwerst erkrankten Kindern kann **Familienhospizkarenz** in Anspruch genommen werden. In beiden Fällen besteht unter bestimmten Voraussetzungen ein Anspruch auf **Pflegekarenzgeld**.

### **Wer kann Pflegekarenz/Familienhospizkarenz in Anspruch nehmen?**

- Arbeitnehmer/innen mit privatrechtlichen Arbeitsverhältnissen,
- Bundes-, Landes- und Gemeindebedienstete,
- Bezieher/innen von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe

Über die Gewährung, Entziehung oder Neubemessung eines Pflegekarenzgeldes entscheidet das Sozialministeriumservice (Landesstelle Steiermark).

Das erforderliche Antragsformular sowie alle Informationen über die Höhe und die Berechnung des Pflegekarenzgeldes erhalten Sie bei der Landesstelle Steiermark sowie auf der Website des Sozialministeriumservice.

## Landesstellen

### **LANDESSTELLE BURGENLAND**

7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 46

Tel: 02682/64 046

Fax. 05 99 88 - 7412

[post.burgenland@sozialministeriumservice.at](mailto:post.burgenland@sozialministeriumservice.at)

### **LANDESSTELLE KÄRNTEN**

9010 Klagenfurt am Wörthersee, Kumpfgasse 23-25

Tel: 0463/5864-0

Fax. 05 99 88 - 5888

[post.kaernten@sozialministeriumservice.at](mailto:post.kaernten@sozialministeriumservice.at)

### **LANDESSTELLE NIEDERÖSTERREICH**

3100 St. Pölten, Daniel-Gran-Straße 8/3

Tel: 0 27 42/ 31 22 24

Fax. 05 99 88 - 7655

[post.niederoesterreich@sozialministeriumservice.at](mailto:post.niederoesterreich@sozialministeriumservice.at)

### **AUSSENSTELLE NIEDERÖSTERREICH**

1010 Wien, Babenbergerstraße 5

Tel: 01 / 588 31

Fax. 05 99 88 - 2284

[post.niederoesterreich@sozialministeriumservice.at](mailto:post.niederoesterreich@sozialministeriumservice.at)

### **LANDESSTELLE OBERÖSTERREICH**

4021 Linz, Gruberstraße 63

Tel: 0732/7604-0

Fax. 05 99 88 - 4400

[post.oberoesterreich@sozialministeriumservice.at](mailto:post.oberoesterreich@sozialministeriumservice.at)

### **LANDESSTELLE SALZBURG**

5020 Salzburg, Auerspergstraße 67a

Tel: 0662/88 983-0

Fax. 05 99 88 - 3499

[post.salzburg@sozialministeriumservice.at](mailto:post.salzburg@sozialministeriumservice.at)

## **LANDESSTELLE STEIERMARK**

8021 Graz, Babenbergerstraße 35

Tel.: 0316/7090

Fax. 05 99 88 - 6899

[post.steiermark@sozialministeriumservice.at](mailto:post.steiermark@sozialministeriumservice.at)

## **LANDESSTELLE TIROL**

6020 Innsbruck, Herzog-Friedrich-Straße 3

Tel: 0512/563 101

Fax. 05 99 88 - 7075

[post.tirol@sozialministeriumservice.at](mailto:post.tirol@sozialministeriumservice.at)

## **LANDESSTELLE VORARLBERG**

6900 Bregenz, Rheinstraße 32/3

Tel: 05574/6838

Fax. 05 99 88 - 7205

[post.vorarlberg@sozialministeriumservice.at](mailto:post.vorarlberg@sozialministeriumservice.at)

## **LANDESSTELLE WIEN**

Babenbergerstraße 5, 1010 Wien

Tel: 01/588 31

Fax. 05 99 88 – 2266

[post.wien@sozialministeriumservice.at](mailto:post.wien@sozialministeriumservice.at)

## **IMPRESSUM:**

**Verlags- und Herstellungsort:** Wien

**Titelbild:** © Sozialministeriumservice/WILLYs

Werbeproduktionen

**Druck:** Sozialministerium – Zentrale Dienste

**Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:**

## **SOZIALMINISTERIUMSERVICE**

Babenbergerstraße 5, 1010 Wien

Tel. 05 99 88

Fax: 05 99 88 – 2131

[post@sozialministeriumservice.at](mailto:post@sozialministeriumservice.at)

[sozialministeriumservice.at](http://sozialministeriumservice.at)